

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 6

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Düstler Schreier
Und freu' mich, wie sich's gebührt,
Daß man in die Schweiz so wacker
Ausländischen Wein einführt.

In Frankreich, Italien, Ungarn,
Da wächst ein gutes Getränk;
Ich trank es gar oft an der Quelle
Und bleibe dessen gedenk.

Doch muß ich immerhin wünschen,
Es möge der eigene Wein
In seinem Bouquet immer
Ohne fremde Blume sein.



Ein ganz neues Mittel, den oft durch Brunnenverunreinigungen entstehenden Typhus zu bekämpfen, ist soeben von einem berühmten Arzte der Bundesstadt gemacht worden. Es schlägt derselbe nämlich vor, in ein jedes Reservoir einige hundert Kilos Sublimat in konzentrierter Lösung einzugießen, wodurch binnen kurzer Zeit sämtliche Bakterien zu Grunde gehen müssen. Der Brief, worin der Bundesrath an den Grossen Stadtrath in Zürich diese Mittheilung macht, enthält zugleich die Aufforderung, in Zürich unverzüglich Proben mit diesem neuen Mittel anzustellen.

Schlecht angebracht.

Herr: Heute schoß ich drei Hasen, nicht wahr, Johann?
Johann: Nein, Sie fehlten alle drei Mal.

* * *

Herr: Schafstopf, du hättest in Gegenwart der Anderen sagen müssen:
Es waren sogar vier Hasen.

* * *

Herr: Heute schoß ich vier Schnepfen, nicht, Johann?
Johann: Es waren sogar vier Hasen.

Als nahrhafteste und preiswürdigste
Chocolade Sprüngli
empfehlen sich die Marke
-105-26 **Zürich.**

REMINGTON'S TYPEN-SCHREIBMASCHINE.

Hauptvorthelle:

1. Uebersaus leichte & bequeme Handhabung.
2. Sehr bedeutende Zeitersparnis.
3. Elegante, deutliche Schrift, wie dieses Facsimile zeigt - lässt sich copiren & auf mehrere Arten vervielfältigen.

Von der Schweiz. Bundeskanzlei gebraucht.

Nähere Auskunft ertheilt gerne:

DER GENERAL-AGENT: A. J. MAAS, CHAM, KT. ZUG.

Prämirt an vielen Ausstellungen.

Dennler's Eisenbitter

Interlaken.

Seit Jahren anerkanntes medizinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der Blutarmuth und der mit ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allgem. Schwäche, Müdigkeit, Herzklopfen, blasses Aussehen, Mangel an Appetit, Kurzatmigkeit, Gemüthsverstimung. Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Reconvalensenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Jedem Alter und Geschlecht höchst zuträglich. Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen. Zu haben in allen Apotheken. Preis Fr. 2. -6-4

Liebeslied.

Manch' Blume hab' ich dir zugebracht,
Und traf ich dich nicht, zernichtet,
Und dann darauf in finsterner Nacht
Ein Lied des Hoffes gedächet.

Doch zweier Kösschen erbarmte mich,
Die mit mir gingen zu werben;
Ich blickte sie an und dachte an dich:
Nein, wahrlich ihr sollt nicht sterben.

Acht Tage haben sie freundlich geblüht
Auf meinem Zimmer im Glaste;
Doch, als sie endlich der Tod umzieht,
Sie riefen mich zu der Waise:

„Dank, daß uns dein Herz das Leben erhielt,
Wir glaubten es schon für verloren;
An dem Busen, auf dem du uns hingeziehl,
Da wären wir sofort — erfroren.“

Aus der Schule.

Lehrer: Was versteht man unter einem Kegelschnitt?

Schüler Neunum: Wenn mein Vater am Sonntag Nachmittag Regel schneidet und Abends 12 Fr. gewonnenes Geld heimbringt, so hat er einen Kegelschnitt gemacht.

Briefkasten der Redaktion.

F. S. i. H. Diese Angelegenheit wird eher Stoff geben zu einem Prozeß, als zu einem Witz. Man sollte solche Seelen in's Dunkle setzen. — Spatz. Wie macht sich's so? Die Form scheint uns nicht ganz geeignet für ein wöchentlich erscheinendes Blatt; für ein Mal im Jahr wäre es besser. — H. I. Berl. So fingen bei uns die Schwäne nicht. — Turin. Sbarbaro's Blatt haben wir erhalten, Dank dafür. — G. H. i. R. Im J. L. finden Sie folgende Annonce, die Ihnen vielleicht bietet, was Sie suchen: „Eine tüchtige Wittve von 36 Jahren, mit sehr schönem Hausrath und zwei hübschen Töchtern, die Lust zum Wirthen hätten, würde sich gerne mit einem soliden Manne von 40—45 Jahren verehelichen.“ — E. I. 7 Der geschliffene Seeriese hat laut N. 3. in einer Stunde 12 Kubikm. zurückgelegt. Und das imponirt Ihnen nicht einmal? — B. I. B. Machen Sie weitere Versuche! Der erste ist nicht gelungen, zu persönlich. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Das Flügelpferd des Luftschlittens.

Dieser Schöpfkörper, als Problem gelöste Flugmaschine, ist, knubelle Ballons, dirigirbare Lenkung in Gondelruhe, eine äronautische Umtaufe laut Titelsatz. Elementarer Betrieb pferdlicher Doppelkraft wird von äusserm Einfluss erzeugt, welches vereint erfinden und die menschliche Luftmaschine zur gleichmässigen Fahrt ist. Des Aeronauten Luftpferd, das fortschrittliche Doppelsystem, seine finanzielle Ausüstung und der rentable Betrieb ist heute zur Sprache eröffnet und offerirt von M. Peter, Uhrmacher in Luzern.

Ein Billard

neuerer Konstruktion wird wegen Mangel an Platz für 300 Fr. verkauft. Für nähere Auskunft wende man sich gef. an G. Feller, Brauerei-Besitzer in Thun.



Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen, Spezialist Hirschbühl, Glarus. Garantie! Unsichliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Fragebogen gratis. -132-52

Bierpressionen

liefern mit zweijähriger Garantie billigst

Rich. Pfaff & Co., Zürich,
11 - Sihlstrasse - 11 - 5-10

Trunksucht

heilt unter Garantie Spezialist Karrer-Gallati, Mollis (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52

Flechten, Nervenleiden

Zeugniss.

Herr Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, befreite mich von einer trockenen, beissenden Flechte an der rechten Hand in 14 Tagen vollständig. In Folge dieses überaus günstigen Resultates rieth ich meiner Tante, welche seit längerer Zeit an Nervenleiden, starkem nervösem Kopfschmerz und Haarausfall litt, sich ebenfalls an den Herrn brieflich zu wenden, was sie auch that. Der Erfolg war ein gleich guter, und war sie nach kurzer Zeit vollkommen hergestellt. Herr Bremicker ist daher allen derartigen Leidenden anzupfehlen und garantirt derselbe für den Erfolg in allen heilbaren Fällen.

Ins, Ktn. Bern, Sept. 1885.
N. 41-131-52 Elise Anker.
Fr. Lina Feissli-Anker.